

Erstellt	Klaus Kuhl	20.08.2010
Änderungen		

Vorbemerkung von Klaus Kuhl:

Dieses Dokument, das im Original handgeschrieben vorliegt, befand sich im Nachlass Dirk Dähnhardts, der freundlicherweise von seiner Frau Ursula Dähnhardt zur Einsicht zur Verfügung gestellt wurde. Das Dokument könnte Anfang der 90er Jahre erstellt worden sein. Oben links ist eingekreist der Name Cornelius vermerkt; evtl. ist dieses Schreiben eine Antwort auf eine Anfrage der entsprechenden Person.

DIRK DÄHNHARDT

ANMERKUNGEN ZUM FILM: „DER MATROSENAUFSTAND IN KIEL 1918.“ VON KLAUS KUHL

Grundsätzlich ist zu begrüßen, dass jemand eine optische Darstellung der Novemberereignisse in Kiel 1918 vornehmen möchte, denn einen Film darüber gibt es meines Wissens nicht.

Gegen den Darstellungstext ist nichts einzuwenden, er ist sachlich korrekt.

Die Einbettung in den historisch-politischen Zusammenhang findet nicht meine ungeteilte Meinung, sie ist nicht ausgewogen. Es wird suggeriert, dass Noske „der Verräter“ der Revolutionsideale ist, doch so lässt sich der Sozialdemokrat nicht kritisch würdigen. Weiterhin scheint, laut Autor, ein wie auch immer geartetes Räte-system das einzig sinnvolle Ziel der Revolutionäre gewesen zu sein. Trotz der Aussagen von Popp, der die Realitäten zurechtrückt, hat es nach Meinung des Autors keine Alternative gegeben. Vgl. dazu meine Bleistiftrandbemerkungen („Polemisch“). Es freut mich natürlich, dass ich bzw. meine Dissertation erwähnt wird (S. 14), doch so bekannt bin ich auch nicht, dass mein Name ohne weitere Erklärung dem Betrachter des Films etwas sagt.

Zusammenfassend möchte ich darauf hinweisen, dass es gut ist, dass teilweise schon verstorbene Augenzeugen (Popp z.B.) in dem Film zu Wort kommen, schade dagegen finde ich, dass der Autor nicht offen seine Meinung kenntlich macht, sondern durch Polemiken und plakative Äußerungen seine „linke“ Wertung vornimmt.

Der Einsatz dieses Films scheint mir nur geeignet, wenn die Zuschauer sich schon vorher intensiv mit den Ereignissen in Kiel im November 1918 beschäftigt haben.